

Frau Radwan, Schulleiterin des Schulverbunds Alzenbach-Mühleip, teilt mit, dass man seitens der Schulen darauf achtet, keine Fristen für Anträge zu verpassen, falls Schulsozialarbeiterstellen auf andere Weise geschaffen werden sollen. Gleichzeitig macht sie darauf aufmerksam, dass es ein gemeinschaftliches Anliegen der Schulen ist, die Schullandschaft in Eitorf weiter zu entwickeln.

Schulleiterin Frau Engländer-Klein berichtet, dass ein Gremium der Bezirksregierung Köln im Rahmen einer Qualitätsanalyse (QA) alle fünf bis sechs Jahre die Kriterien der Schulqualität prüft. Die aktuelle QA an der Sekundarschule erhielt ein hervorragendes Ergebnis. In 60 Prozent des Unterrichts in allen Jahrgängen fanden die Besuche durch drei Prüfer statt. Es erfolgten Interviews mit Schülern, Lehrern, Eltern, Sekretärinnen, dem Hausmeister, den Schulsozialarbeiterinnen und der gesamten Schulleitung. Nach Rückmeldung der Prüfer an die Lehrerkonferenz wurden von 54 untersuchten Kriterien 31 mit einem Doppelplus und in weiteren 23 Punkten mit einem Plus bewertet. Die Ausführung ist beispielhaft und kann als Vorbild für andere genutzt werden, so lautet die Aussage der Bezirksregierung Köln. Das Schulteam ist hoch erfreut und sehr zufrieden mit dem Ergebnis und wird den Bericht auf der Homepage darstellen, sodass sich jeder von der hervorragenden Arbeit, die von einem kompetenten und hochmotivierten Lehrerteam der Schule geleistet wird und zu diesem positivem Ergebnis geführt hat, überzeugen kann. Diese gute Arbeit möchte die Schule auch in Zukunft fortführen.

Herr Ahr merkt an, dass auch für Sekundarschüler der Weg zum Abitur führen kann. Seiner Meinung nach gibt es allerdings noch ein großes Wissensdefizit in der Bevölkerung, sodass der Weg dorthin noch deutlicher aufgezeigt werden muss.

Frau Engländer-Klein teilt mit, dass man daran arbeitet und viele gemeinsame Veranstaltungen gemacht werden, um dies in der Gesamtbevölkerung zu publizieren.

Herr Strausfeld regt an, den endgültigen QA-Bericht der „Schule an der Sieg“ auch über Medien der Gemeindeverwaltung zu publizieren.

Frau Ziegenhohn fragt nach, ob alle Schüler der Sekundarschule mit Praktikumsstellen versorgt sind. Dies wird von Frau Engländer-Klein bestätigt.

Frau Philipps, Schulleiterin des Gymnasiums berichtet, dass bereits über zwanzig Anmeldungen von Schülern der Sekundarschule zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe eingegangen sind. Im nächsten Schuljahr werden in der Oberstufe die ersten Absolventen der Sekundarschule zum Abitur geführt werden. Die Anmeldungen der Neuzugänge für die 5. Klasse belaufen sich auf über 90 Schüler. Gleichzeitig werden aber auch Abwanderungsbewegungen zu anderen Schulformen verzeichnet.

Herr Kocea, Schulleiter des Grundschulverbunds Eitorf-Harmonie, bemängelt den Zustand der Toiletten im Gebäude der Grundschule Brückenstraße. Die von ihm angeregte Schließung des Baukörpers im Hinblick auf Sicherheitsaspekte, bittet er ebenfalls zu prüfen und wünscht sich eine Begehung der Schule durch die Verwaltung.

Frau Vetter teilt mit, dass ein Termin für eine Besichtigung anvisiert ist.

Herr Kocea spricht die neue Dienstanweisung für Lehrer zum Thema Datenschutz an. Demnach müssen Lehrer nun Vorkehrungen treffen, um aus Datenschutzgründen rechtlich nicht angreifbar zu sein. Dabei geht es um die Verarbeitung von personenbezogenen Daten aus der Schule, die von Lehrkräften zu dienstlichen Zwecken auf privaten Computern genutzt werden. Herr Kocea stellt klar, dass Pädagogen keine Computerfachkräfte sind und der Träger Arbeitsmaterial bereitstellen müsse, um arbeiten zu können.